



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Ausz dem .lxi. Psalm.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

hilff mir/vñ der herz ist der annemer meiner  
selen. Du hast mich auß allen trübsaln erlost.  
Vñ mein aug hat mein seynd verachtet.

¶ Auß dem.lv. Psalm.

¶ In got wird ich mein red preysenn. In got  
hab ich gehofft/vnd werd mich nicht fürchtē  
was mir das fleysch thut. In got wird ich dz  
wort preysen. In got werd ich die rede preys  
sen. In got hab ich gehofft / Ich werd mich  
nicht fürchten / was mir der mēsch wirt thun.

¶ Auß dem.lvi. Psalm.

¶ Ich werd hoffen in den schattē deiner achs  
seln. Got hat gesandt sein barmhertzikeyt vñ  
sein warheyte/vñnd hat mein seel erloset von d  
handt der iungen lawen.

¶ Auß dem.lviij. Psalm

¶ O herz zerstrewe die in deiner stercke / vñd  
zerstore sie o herz mein beschutzer.

¶ Auß dem.lx. Psalm.

¶ O herz hilff du vns auß dē trübsal/des mē  
schen heyl ist kein nutz. In got werdenn wir  
grosse ding thun. Vñ er wirt zunicht machen  
alle die vns betruben.

¶ Auß dem.lx. Psalm.

¶ Du hast mich von meiner iugent her gefurt  
Dan du bist mein hoffnung worden / ein turn  
der stercke vor dem angesicht des feindts.

¶ Auß dem.lxi. Psalm.

¶ Solt got nicht mein seel vnderthenig sein?  
Dan von ym ist mein seligkeyt. Dan er ist auch  
mein



mein got/vnd mein heyl/vñ annemer / vñ ich  
werd hinfur nicht mer bewegt werden. Aber  
mein seel ist got vnderworffen / Dan vō ym ist  
mein gedult. Dan er ist mein got/ vñ mein sel-  
ligmacher/vñ mein helffer. Ich wil nicht dar-  
uon ziehen/ In got ist mein heyl vnd mein her-  
ligkeyt. Got meiner hulff. Vnd mein hoffnūg  
ist in got. Ir alle versamlung des volcks ver-  
hoffent in got/ Biessent außz ewer hertzen vor  
ym/ Dan got ist vnser helffer in ewikeyt. Aber  
die kinder der mēschen seind eytel/in dem ges-  
wicht die leut mit eytelkeyt zubetriegē.

¶ Auß dem. lxiij. Psalm

¶ Ir werd frewd vnd wonne haben in der be-  
deckung deiner achsseln/ Mein seel ist dir an-  
hengig gewest. Dein rechte handt hat mich  
angenommen.

¶ Auß dem. lxxij. Psalm.

¶ Diser got ist ein got selig zumachen / Vñ ist  
zu einem hern got worden/ außz zugeen vō dē  
todt. Got wirt das haubt seiner feindt zerknit-  
schen/ den schedel mit den haren deren die da  
wandeln in yren sunden. Zerstrewe die volch  
er die kriegē wollen/ vñ die da suchen die neh-  
sten zu sein vñ oben an zu sitzen. Gebt die kraft  
got vber Israel. Schrecklich ist got in seinen  
heyligenn. Er ist der got Israel/ Er ist der da  
gibt dem volch kreffte vnd stercke/ gebenedey-  
et sey Got Amen.

¶ Auß dem. lxxij. Psalm.

o herz